

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 12.

Dresden, am 27. November

1869.

zwölfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 24. November 1869.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 213—223. — Antrag des Prof. Dr. Heinze, das Strafgesetzbuch für den nordd. Bund betr., dessen Motivirung und Verweisung an die erste Deputation. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Gleichstellung der Schuldverschreibungen des norddeutschen Bundes mit den inländischen Staatspapieren betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, den Antrag des Secretärs Dr. Gensel und Genossen auf Erlassung eines Nachtrags zur Kirchenvorstands- und Synodalordnung betreffend. — Mündliche Vorträge der vierten Deputation über: a) die Petition des Gutsbesizers Brückner in Wallrode, die Herstellung einer Ueberbrückung bei der Radeberg-Ramenzer Eisenbahn; b) die Petition Dr. Löwenthal's und Genossen, den Erlaß eines Verbots, das Waffentragen des Militärs außer Dienst; c) die Petition E. Liebe's, Rathschläge zur Verbesserung der Rechtspflege u.; d) die Petition des Stadtraths zu Mügeln, die Verlegung des im Leipziger Kreisdirectionsbezirke zu errichtenden neuen Seminars nach hier betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Freiherrn von Falkenstein und des Herrn königl. Commissars Geh. Kirchenrath Dr. Feller, sowie in Anwesenheit von 42 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; der Herr Secretär wird daher die Güte haben, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

I. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 213.) Petition des Stadtraths zu Berggießhübel um Aufhebung des Patronatrechtes.

Präsident von Friesen: Da ein Bericht über diesen Gegenstand bei der dritten Deputation bereits in der Bearbeitung begriffen ist, so ist die Petition sofort an die dritte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 214.) Herr Bürgermeister Müller überreicht im Auftrage des hiesigen pädagogischen Vereins dreißig Exemplare einer Schrift, Ansichten und Wünsche, eine zeitgemäße Reform des sächsischen Volksschulwesens betreffend.

Präsident von Friesen: Ist vertheilt.

(Nr. 215.) Anschließerkklärung des Gemeindevorstandes Möckel und Genossen zu Dorfstadt an die Petitionen um Reform des Volksschulwesens.

Präsident von Friesen: Gehört zu der Vorlage, die die Schulgesetzgebung betrifft, und wird daher an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 216.) Petition der Bediener des Bezirksgerichts zu Dresden, Wilhelm Quelm's und Genossen, um Aufbesserung ihrer Besoldung.

Präsident von Friesen: Gehört zur Abtheilung D des Budgets, Justizdepartement, und wird daher an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 217.) Die Zweite Kammer übersendet 44 Exemplare einer gedruckten Petition der Standesherrschaft, des Stadtraths, der Stadtverordneten und des Gewerbevereins zu Königbrück, die Berührung dieser Stadt bei einer etwa zu erbauenden directen Eisenbahn zwischen Berlin und Dresden betreffend.

Präsident von Friesen: Die Druckschrift ist vertheilt.

(Nr. 218.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 15. November 1869, die erfolgte Auslegung der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf wegen Gleichstellung der Schuldverschreibungen des norddeutschen Bundes mit den inländischen Staatspapieren betreffend.